



Robert Kneschke / Fotolia.com

Standort
 zwischen den Ortsteilen Obergräfenhains
 Freistaat Sachsen

Auftraggeber
 LASuV NL Zschopau

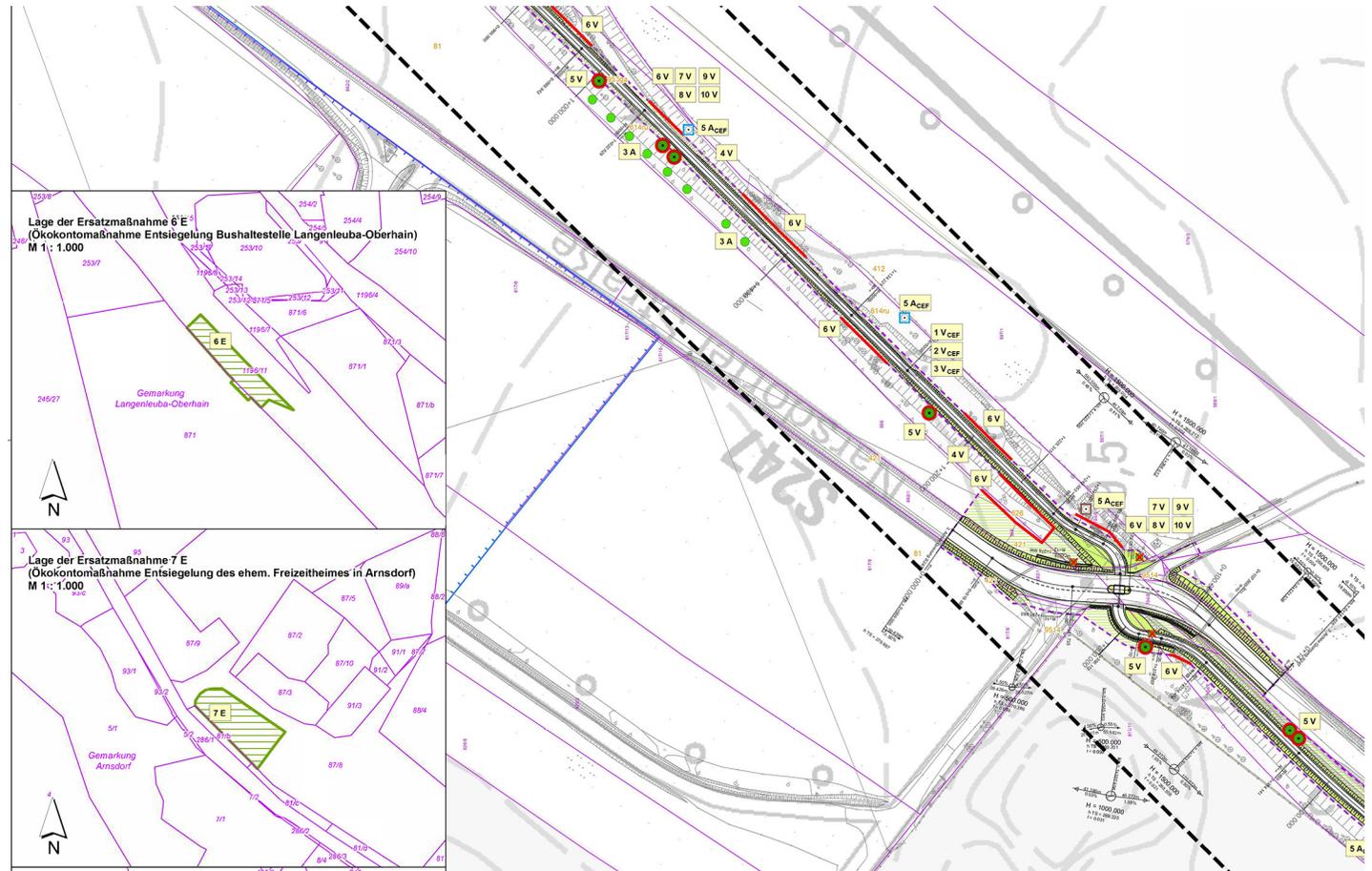
Plangebiet
 ca. 18 ha
 Baulänge: ca. 1,6 km

Bearbeitung
 2018 - 2023

Die Planung beinhaltet den Anbau eines Geh- und Radweges entlang der B 175 bzw. der S 247 zwischen den beiden Ortsteilen der Stadt Penig Obergräfenhain I und II. Die Abschnittslänge beträgt ca. 1.600 m, wobei vorwiegend der stillgelegte Bahndamm als Trasse genutzt wird. Der Untersuchungsraum umfasst den Siedlungsbereich von Obergräfenhain II mit angrenzenden Offenlandbiotopen und brachliegenden Gärten, den stillgelegten Bahndamm mit seinen Gehölzbiotopen und benachbarten Landwirtschaftsflächen sowie die Straßenverkehrsflächen der B 175 und S 247 bis in die Ortslage Obergräfenhain I. Biotopstrukturen von hoher Bedeutung sind sämtliche Gehölzstrukturen, wie Feldhecken, -gehölze, die Obstbaumreihe sowie die mesophilen Grünlandbereiche am Bahndamm.

Unter anderem wurde der Landschaftspflegerische Begleitplan erstellt. Konflikte entstehen durch die Flächeninanspruchnahme für den Geh-/Radweg und dem damit einhergehenden Verlust von Gehölzstrukturen insbesondere entlang des Bahndammes, Acker und Ruderalfluren. Gleichzeitig ist der Verlust von Bodenfunktionen durch Neuversiegelung relativ gering, da es sich beim Schotterkörper des Bahndammes nicht um natürliche Böden handelt.

Zur Kompensation erheblicher Eingriffe in die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und Boden wurden begleitende Baumreihen geplant, es wurden Ökokontomaßnahmen beantragt (Entsiegelung einer Bushaltestelle, eines Freizeitheimes) und Punkte einer Ökokontomaßnahme gekauft. Ferner wurden artenschutzrechtliche Maßnahmen in den LBP integriert, z. B. Anbringung künstlicher Fledermausquartiere und Nisthöhlen für Vögel.



B 175 / S 247 - Anbau Radweg Obergräfenhain

Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutz-Fachbeitrag, Allgemeine Vorprüfung der UVP-Pflicht, Variantenvergleich